

No. 294. 1452—58.

Berechnung der Schuldforderung der Stadt an Kurfürst Friedrich II.

Noch der obgeschrebin rechnunge, die do geschach anno L^{mo} mit Baltasar Arras kammermeister, bleib vnser herre dem rate schuldig III^c vnde XX gulden noch lute eins briues, der in der cappelle lyt. Dornoch anno domini 2c. L secundo leig der rat von bete wegin vnser gnedigin frauwen vnde ern Caspars bisschoues zcu Missin vnserm gnedigin hern III^c flor., die quamen gein Brux vff einen tag, vnde der bisschoff obgnant vnde vnser frauwe haben sich vor sullich gelt selbschuldiglich vorschrebin, ut et in littera super hoc confecta. — Item also die von Aldenburg vorbranten anno domini MCCCC L^{mo} circa festum Johannis, do muste der rat die czinße vor vnsern hern vßgeben, vnde die von Aldenburg hatten deß nicht zeugebin, vnde darvmb wurden drii iarezinße alle iar III^c XLVIII gulden vnserm hern zugerechent von deß schadeloß briues wegin, den vnser herre dem rate alhir gegeben hath; das macht zcuuffe drii iarezinße MXLIII flor. beß uff anno L tertio beß uff Michaelis exclusive; das alles zcuuffe gerechnet mit dem obgeschriben gelde facit XVII^c vnde XLIII flor. Vff die selbige cziit Michaelis anno LIII^o solde der rat vnserm hern eine sture gebin XII^½ gulden, die selbige sture wart zcu Dresden abegerechnet in praesentia cancellarii vnde Hans von Kokericz houemeisters; also blibet vnser herre dem rate noch schuldig V^c vnde XIII gulden gerechter schult, das in vnser gnedigen hern registern vorzeichnet stehet. Anno domini L tertio sub doctore Jacobo leig der rat vnserm hern zcu notsachin, eczliche Slesiger soldener zcuuornugen mit namen er Herman Zcetericz 2c. III^c flor. Dornoch anno domini 2c. L quinto sub Reynharto Goltsmide leig vnserm hern der rat abbir III^c flor., die nam Hans von Kokericz vff in der voitye zcu Lipezk vnde antworte die Trupitze dem gleichmann doselbst.

(Item so hath der rat einen iarezinß anno L tertio anezuheben vff Michaelis vnd L quarto uff Walpurgis vor die von Aldenburg bezalt, das myn herre vor sie gebin sal, facit III^c XLVIII flor.

Summa vnser hern schult post proximum computum XIII^c vnde LXII flor.)¹⁾

Darane ist abgerechnet das houbtgelt, das zcu Lipezk gefallin ist CLXX ß, das hath der rat innebehalten uff rechnunge, do galt der gulden XXVI gr.; facit III^c XCII flor. VIII gr.

Item der rat hath vnserm gnedigen hern gelegen zcu einer botschaft anno domini 2c. L septimo dominica Oculi hundert Rynische gulden, da vor habin selbschuldiglich [sich vrschriben] er Hillebrant vom Eynsydel marsschalk, er Jorge von Hugewicz canzeler vnde Hugel Tubenheym der iungen hern houemeister. Anno domini 2c. LVIII feria quarta post Laetare hath der rat einem kauffmanne von Nuremberg Dittmar gnant bezalt II^c vnde LXX gulden vor golden ringe zcu der zciit, also man vnser frauwelyn marggrauen Albrechte gelobette²⁾; de hoc constat Otten Spygele, er Hanße von Malticz, ern Jhane von Slynicz, ern Hillebrande von Eynsidel obirmarsschalke. Eodem anno feria 3^a post Visitationis hath der rat dem cammermeister geantwort vnde vnserm hern gelegen II^c gulden, das sulde zcu sture dem herczogin von Brunswig zcu siner loßunge. Darane hath er Jhan von Slynicz bezalt II^c alde ß obbir zwei iar ernoch adder dobei, do galt der gulde J ß; facit CXXXIII gulden X gr.

Restat vnser hern schult MCLVIII gulden.

Nach dem Stadtbuch fol. 249^b im Rathsarchiv zu Leipzig.

1) Durchstrichen. 2) Anna, Kurf. Friedrichs II. Tochter, im J. 1458 mit Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg vermählt.